

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Der Zeitungsbildner und in allen Kreisen beliebt

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostfachsen
Beilagen: Der rote Stern / Der kommunistische Genossenschaftler / Wirtschaftliche Rundschau / Kunst und Wissen

Das Blatt erscheint monatlich drei Mal (Halbmonat 1 Mal), durch die Post bezogen monatlich 2 RM. (ohne Zustellungsgeld) / Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft m. b. H., Dresden-Alt. / Geschäftsstelle u. Expedition: Waisenstraße 2 / Fernsprecher: 17 259 / Dolmetschentelefon Dresden Nr. 18 694. Dresdner Verlagsgesellschaft: Geschäftsleitung: Dresden-Alt., Waisenstraße 2 / Fernsprecher: Amt Dresden Nr. 17 259 / Druckanstalt: Arbeiterstimme Dresden / Druckstunden der Redaktion: Wochentags 4-6 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)

3. Jahrgang
Sonntag, den 13. August 1927
Nummer 188

Die Schutztruppe der Bürgerblockpolitik

Zur Reichsbannertagung in Leipzig am 13. und 14. August

Das Reichsbanner entwickelt sich mehr und mehr zur selbständigen Schutztruppe des Bürgerblocks, zu einer überparteilichen Organisation, wie sie die Politik des Bürgerblocks für ihre reaktionären Anschläge gegen das revolutionäre Proletariat braucht. Die Stellung des Bürgerblocks zu der gegenwärtigen Republik charakterisiert der Reichstanzler Marx auf der Berliner Versammlung mit folgenden Worten:

„Wir würden unsere Kräfte in unbrauchbaren inneren Kämpfen vergeuden, wollten wir uns nicht damit abfinden, daß der Wiederaufbau Deutschlands als deutsche Republik erfolgt.“

Verfassungsfragen sind Machtfragen. Der Wiederaufbau Deutschlands nach den Plänen der Bürgerblockpolitik, das ist der weitere Ausbau der Macht der Schwerindustrie und des Agrarkapitals, der Ausbau der Diktatur der Bourgeoisie, durch den konstitutionellen Schein der Weimarer Verfassung umhüllt. Bei dem Wiederaufbau hat nun das Reichsbanner die Aufgabe, diesen konstitutionellen Schein zu verzerren, das „Recht“ zu verteidigen, dessen wirklicher Ausdruck die Herrschaft der Schwerindustrie gegen das Proletariat ist. Warum sollte sich die Bourgeoisie mit der Republik abfinden, warum sollte sie die demokratischen Prinzipien der Weimarer Verfassung nicht zu ihren Zwecken verwenden? Das Rechte ist, daß sie wirtschaftlich und politisch die Macht hat und sie rücksichtslos ausübt. Und ebenso, wie sie sich mit der Republik „abfindet“ — warum sollte sie sich nicht mit der „Schutztruppe der Republik“ unter der Führung, daß sie jeden revolutionären, jeden Klassenkampf ausführt, abfinden?

Die übergrasende Mehrheit des Reichsbanners besteht aus Arbeitern und Angestellten, die in den täglichen wirtschaftlichen und politischen Kämpfen an eigenem Leide erfahren, welche Machtverhältnisse in der Republik bestehen. Das hat zur Folge, daß diese Arbeiter- und Angestelltenmassen auch innerhalb des Reichsbanners ihren Klassenkampfstandpunkt nicht aufgeben können, daß sie ihre Stellungnahme zu den allgemeinen republikanischen Forderungen eine Auslegung im Sinne ihrer Unzufriedenheit, ihre Kampfwillens gegen die Klassengrundlage der Republik, gegen die Herrschaft der Bourgeoisie geben. Für die Politik des Bürgerblocks handelt es sich nun darum, diese Arbeitermassen mit Hilfe einer allgemeinen Ideologie der Klassenverleugnung, des „einheitlichen, nationalen Deutschlands“ zur Schutztruppe ihrer Politik zu machen. Das hat eben die Bourgeoisie aus den revolutionären Entwürfen im Jahr 1918 gelernt, daß sie die Koalitionspolitik der Sozialdemokratie, auch wenn sie in der Regierung nicht vertreten ist, benutzen muß, um eine einheitliche Klassenfront des Proletariats gegen ihre Staatsmacht zu verhindern. Die imperialistische Politik des Bürgerblocks muß reichlich und ideologisch in den Massen große Organisationen schaffen, die ihr ermöglichen, eine große Armee für die Interessen des Bürgerblocks zu bilden. Die „überparteiliche“ Form des Reichsbanners, geführt durch die Sozialdemokratie, Demokraten und das Zentrum ist dazu ein sehr geeigneter Weg. Die Parteien, die die Führung des Reichsbanners bilden, sind selbst an der Verhinderung einer einheitlichen Klassenfront des Proletariats interessiert, sie sind selbst auch Verfechter der bürgerlichen und sozialverfälschten Organisationen armer und werktätiger Bevölkerungsschichten. Der Bürgerblock setzt nun alle Machtmittel ein, um sie auch auf die Basis seiner Politik zu treiben und die totale Lösung dafür ist der Ausspruch Marx, daß es unerschütterlich ist, sich auf dem Wege zum Wiederaufbau Deutschlands nicht mit der republikanischen Staatsform abzufinden. Der Austritt Marx' aus dem Reichsbanner, der Vorstoß des Zentrums und der Demokraten gegen die „einheitliche“ Führung des Reichsbanners durch die Sozialdemokratie, das ist der Weg, um das Reichsbanner dem Willen des Bürgerblocks völlig zu unterstellen.

Die Arbeiter und Angestellten, die im Reichsbanner stehen, für eine Aenderung der Machtverhältnisse in der gegenwärtigen Republik kämpfen zu können, müssen immer wieder feststellen, daß mit dem weiteren Ausbau der bürgerlichen Diktatur innerhalb der Republik, auch das Reichsbanner sich immer mehr zu einem Instrument dieser Diktatur verwandelt. Nach dem Austritt Marx' aus dem Reichsbanner haben das Zentrum und die Demokraten das Reichsbanner nicht verlassen, sie sind ihm „treu geblieben“. Sie haben lediglich von der Bundesführung verlangt, daß die Reichsbannerführung jederzeit sich bewußt bleibt, daß sie aus drei Parteien besteht, daß sie über den Parteigrenzen stehen muß und daß sie die Politik dieser Parteien nicht durchkreuzen darf. Die sozialdemokratische Führung hat nicht die geringsten Anstalten gemacht, um sich dieser Forderung des Reichsbanners in die Front des Bürgerblocks zu widersetzen, sie hat in der schändlichsten Weise kooperiert und vor den bürgerlichen Parteien des Reichsbanners gewinkt, damit sie das Reichsbanner nicht verlassen.

Welchen Weg wird nun das Reichsbanner in der nächsten Zeit gehen müssen? Kann das „linke“ Zentrum, ver-

Gacco in Lebensgefahr

III. London, 12. August.

Wie aus Boston gemeldet wird, befürchtet man, daß Gacco, der sich seit 27 Tagen im Hungerstreik befindet und jede Nahrungsaufnahme verweigert, die Frist bis zum 22. August, bis zu welchem Tage die Hinrichtung verschoben worden ist, nicht überleben werde. Für Gacco besteht größte Lebensgefahr. Banzetti nimmt nur wenig Nahrung zu sich.

Am Dienstag wird der Oberste Gerichtshof von Massachusetts zu einer Plenarsitzung zusammenkommen, um über die Anträge der Verteidigung Saccos und Banzettis Beschluß zu fassen.

Die Einwendungen der Verteidigung und ihre Anträge verlangen die Einleitung eines neuen Verfahrens, die Aufhebung der Todesstrafe und die Hinausziehung der Hinrichtung. Der Verteidigungsausschuss in Boston behauptet, durch Veröffentlichung der Geheimakte des Justizdepartements beweisen zu können, daß man in Sacco und Banzetti unheimliche Agitatoren auf dem Wege der Hinrichtung loszuwerden versucht habe. Wenn aber der Oberste Gerichtshof zu der Entscheidung kommen sollte, daß die Verurteilung der beiden tapferen Revolutionäre auf einem „Fertum“ beruhe, dann wird nach dem amerikanischen Justizverfahren wieder der Einzlerichter „Recht“ sprechen. In diesem Falle würde also der Richter Thayer denselben Prozeß noch einmal behandeln.

Es kann nach dem bisherigen Verhalten dieses brutalen Klassenrichters nicht angenommen werden, daß er seine früher gefällte Entscheidung widerrufen und ein anderes Urteil fällt. Nach bürgerlichen Maßstäben will der Senat Borah die Veröffentlichung der Dokumente des Justizdepartements über den Fall Sacco und Banzetti beantragen. Eine Reihe Senatoren und Kongreßmitglieder will sich diesem Vorgehen anschließen.

Die werktätigen Millionen, die durch ihren Proteststurm die amerikanische Justiz vor einem schändlichen Nordzurückweichen, dürfen in dieser Situation nicht erschrecken. Die Hinausziehung der Hinrichtung bedeutet nicht nur verlängerte Todesqualen für Sacco und Ban-

zetti, sondern auch die Verhinderung der Wiederaufnahme der Arbeiter und Angestellten in die Reihen der Arbeiterbewegung. Die Arbeiter und Angestellten, die im Reichsbanner stehen, für eine Aenderung der Machtverhältnisse in der gegenwärtigen Republik kämpfen zu können, müssen immer wieder feststellen, daß mit dem weiteren Ausbau der bürgerlichen Diktatur innerhalb der Republik, auch das Reichsbanner sich immer mehr zu einem Instrument dieser Diktatur verwandelt. Nach dem Austritt Marx' aus dem Reichsbanner haben das Zentrum und die Demokraten das Reichsbanner nicht verlassen, sie sind ihm „treu geblieben“. Sie haben lediglich von der Bundesführung verlangt, daß die Reichsbannerführung jederzeit sich bewußt bleibt, daß sie aus drei Parteien besteht, daß sie über den Parteigrenzen stehen muß und daß sie die Politik dieser Parteien nicht durchkreuzen darf. Die sozialdemokratische Führung hat nicht die geringsten Anstalten gemacht, um sich dieser Forderung des Reichsbanners in die Front des Bürgerblocks zu widersetzen, sie hat in der schändlichsten Weise kooperiert und vor den bürgerlichen Parteien des Reichsbanners gewinkt, damit sie das Reichsbanner nicht verlassen.

Der Weg der Reichsbannerführung in der nächsten Zeit ist die weitere Annäherung an den Stahlhelm, der Weg zur Vereinigung aller Staatstreuen, halbamtlichen Organisationen als einer Schutztruppe der Bürgerblockpolitik.

Am 13. und 14. d. M. versammeln sich in Leipzig die Vertreter des Reichsbanners aus dem ganzen Reich, um die Verfassung der Republik und die Bundesverfassung des Reichsbanners zu feiern. In den Straßen von Leipzig rangen die Plakate mit dem Bilde von Hindenburg und seinem Heidelberger Ausspruch für die Fahne Schwarz-Rot-Gold, die Kampfschritte zum „Wiederaufbau Deutschlands“. Während die Reichsbannerführung mehr und mehr an das Zentrum und die Demokraten übergeht und der letzte Kampfschritt für die Verhinderung des Ausbaus der bürgerlichen Diktatur in der Republik aus ihr verschwindet, kündigt der Bürgerblock an, daß nun die Zeit gekommen sei, um auch äußerlich der Weimarer Verfassung eine konkretere Auslegung für die Verschärfung der bürgerlichen Diktatur zu geben. Bei der Reichstagsfeier der Weimarer Verfassung erklärte der Reichstanzler Marx, daß nun auch einige Unzulänglichkeiten der Weimarer Verfassung, besonders in der Frage der Erweiterung der Machtbefugnisse des Reichspräsidenten beseitigt werden müßten. Die Parteien hätten zuviel Ver-

lassen, die zum Selbstmord und zum Wahnsinn getrieben werden sollen, sie sind auch der Versuch, die breite Welle der Empörung zu brechen und den Proteststurm zu dämpfen, das und nichts anderes ist die Absicht und nur so können auch folgende Seiten des Leitartikels des Dresdner Anzeigers in der gestrigen Abendausgabe verstanden werden. Es heißt in diesem Kapitalistenblatt:

„Man wird hoffentlich die fast hysterisch anmutende Agitation um und für die beiden Selben bald ein Ende haben.“

Hoffentlich werden diejenigen, die über der Agitation gegen den angeblichen Justizmord beinahe den Verstand verloren haben, Ruhe finden zu ruhiger Ueberlegung. Aus einer An sich aus Gründen der Menschlichkeit gerechtfertigten Bewegung ist eine wilde Propaganda geworden, die nicht mit Petitionen und Eingaben an die zuständigen Stellen, sondern mit Drohungen, mit Streiks, mit Unruhen und mit Bomben arbeitet. Das ist der ungeheuerste Weg, um irgend etwas zugunsten der angeblich zu Unrecht Verurteilten durchzusetzen, müssen sich die Anhänger Saccos selbst beantworten.“

Diese Stellungnahme des reaktionären Blattes zeigt den Arbeitern die Notwendigkeit des verstärkten Kampfes für die Befreiung Saccos und Banzettis. Die wenigen Tage müssen ausgenutzt werden. Die Nordjustiz darf ihr Ziel nicht erreichen. Verstärkt die Protestaktion. Rettet Sacco und Banzetti.

Foltermethoden der amerikanischen Justiz

New York, 13. August. (Eigene Drahtmeldung.)

Der norwegische Gesandte in Washington wandte sich dem Schwereverbrechen an die amerikanische Regierung, weil ein unter Verdacht stehender norwegischer Staatsangehöriger von der New Yorker Polizei in grausamer Weise mißhandelt und gefoltert wurde. Die Polizei versuchte, ihm ein Geständnis zu erpressen und mißhandelte ihn dabei so schwer, daß er zwei Rippen gebrochen hat und sein Körper mit Brandwunden bedeckt ist. Die Bemühungen des Verteidigers, ihn von einem Arzt untersuchen und die Brandwunden photographieren zu lassen, scheiterten an dem Widerstand der New Yorker Polizei und der zuständigen Richter.

Das revolutionäre Proletariat richtet nun an die Arbeiter und Angestellten im Reichsbanner die Frage, ob auf diesem Wege die Diktatur des Bürgerblocks nicht nur noch befestigt wird? Wollen sie den Weg der Reichsbannerführung zum Stahlhelm weiter mitgehen? Wollen sie noch nicht einsehen, daß auch ihre Vorstellung vom Kampf gegen die Bourgeoisie auf das schwächliche betrogen und mißbraucht wird? Die Arbeiter und Angestellten im Reichsbanner müssen zum härtesten Kampf übergehen und das können sie nur in der einheitlichen Klassenfront des Proletariats. Nur auf dem Wege des Klassenkampfes in der geschlossenen Kampftruppe des Proletariats kann der Bürgerblock aus seinen Machtpositionen gestürzt werden. Vor den Werktätigen im Reichsbanner steht immer eindringlicher die Frage:

In der Klassenfront der Bourgeoisie, als Gefolgschaft der bürgerlichen Parteien und der Sozialverfälscher oder in der einheitlichen Klassenfront des Proletariats zum Sturz des Bürgerblocks?



Dresden

18. August 1927: Polizei schießt auf eine kommunistische Anti-Feld-Demonstration (ein Toter, 26 Verwundete). ...

Arbeiterfrauen und -mädchen!

Nach sind die Wunden, die der Weltkrieg 1914/18 uns nicht verheilte, und schon wieder rücken die Kapitalisten ...

Nein!

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Das Mah ist voll!

Wir Arbeiterfrauen und -mädchen haben erkannt, daß ...

Können wir Frauen hierbei ruhig zusehen?

Wir Arbeiterfrauen und -mädchen haben erkannt, daß ...

Kein!

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Das Mah ist voll!

Wir Arbeiterfrauen und -mädchen haben erkannt, daß ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Als Kriegstreiber und Ausbeuter sollen es wissen, auch die ...

Was die Maschinen sagen

(Arbeiterkorrespondenz)

Einen Augenblick. An langen Werkbänken stehen die Arbeiter, die ihre Dreh- und Bohrwerke, auf der gegenüberliegenden Seite ...

"Wenn ich nicht will, dann ihr noch lange nicht," scheint das Surren der vergeblich hin- und herbewegten ...

Schon läßt eine neue wortreiche und lungenträftige Schimpfepistel des Meisters die Abteilung erschreckt aufhorchen. Der Dreher an einer Horizontalbohrmaschine blutet im Gesicht. Ihn ...

"Ich bin härter als du und verleihe dich!" Der Nebenmann des Verletzten jagte dann für die Behandlung der Wunde durch einen Sanitäter, nicht ohne von dem Meister ...

"Hun mach einmal Mord!" Phantasiegebilde Gemüther können tatsächlich glauben, daß ...

Der Nebenmann des Verletzten jagte dann für die Behandlung der Wunde durch einen Sanitäter, nicht ohne von dem Meister ...

Solidaritätstag der Arbeiterhilfe für die Hochwassergehitigten morgen Sonntag, den 14. August

in sämtlichen Räumen der Saloppe, Dresden-Neustadt. Allgemeiner Treffpunkt 14 Uhr Albertplatz. Die Veranstaltung findet bei jeder Bitterung statt, da alle Räume und der Garten der ZAV vollständig zur Verfügung stehen. Die Bewirtschaftung liegt ebenfalls in den Händen der Arbeiterhilfe. Abends gefälliges Beisammensein der Freunde der ZAV im Saal, verbunden mit Tanz.

Alle Parteigenossen und mit der Partei Sympathisierende nehmen mit Familie am Solidaritätstag der ZAV für die Hochwassergehitigten in der Saloppe, Dresden-Neustadt, teil.

Wochenplan der Volkshöhne

Table with columns: Sonntag, 14.8. (Lohengrin), Montag, 15.8. (Rigoletto), Dienstag, 16.8. (Der fliegende Holländer), Mittwoch, 17.8. (Der Freischütz), Donnerstag, 18.8. (Aida), Freitag, 19.8. (Eugen Onegin), Samstag, 20.8. (Die Bohème), Sonntag, 21.8. (Die Bohème), Montag, 22.8. (Der Zigeunerbaron).

Table with columns: Sonntag, 14.8. (Prinz Friedrich von Homburg), Montag, 15.8. (Des Meeres und der Liebe Wellen), Dienstag, 16.8. (Donner-Calais), Mittwoch, 17.8. (Prinz Friedrich von Homburg), Donnerstag, 18.8. (Volksoper, Donner-Calais), Freitag, 19.8. (Candide), Samstag, 20.8. (Prinz Friedrich von Homburg), Sonntag, 21.8. (Donner-Calais), Montag, 22.8. (Nonaparte).

Table with columns: Sonntag, 14.8. (Eine glückliche Ehe), Montag, 15.8. (Daselbe), Dienstag, 16.8. (Daselbe), Mittwoch, 17.8. (Fräulein, meine Frau), Donnerstag, 18.8. (Daselbe), Freitag, 19.8. (Daselbe), Samstag, 20.8. (Daselbe), Sonntag, 21.8. (Daselbe), Montag, 22.8. (Daselbe).

Ab 1. Juli 1927 sind nur die Mitgliederkarten für das Spieljahr 1927/28 gültig.

Achtung! Umtausch der Mitgliederarten und Neuaufnahmen täglich von 11 bis 15 Uhr (außer Sonntags) in der Geschäftsstelle, Schloßstraße 34/36, Jahresbeitragsbeitrag 2 Mk., Eintrittsgeld 1 Mk.

paar Worte: „Sie werden entlassen.“ Erst der Betriebsrat, und noch mehr die Androhung der Arbeitsniederlegung der Arbeiterschaft zum Protest vermögen den Meister von Kapital und eingebildeter Weise auch von Gottes Gnaden zu befehlen, daß ein Unglück kein Entlassungsgrund ist. Maschine Nummer vier triumphiert:

"Ich bekomme Ersatzteile, und du, der Mensch?" denn eine neue Riemenscheibe (die schon längst vom Dreher angefordert war) wird jetzt angebracht.

In der Nebenabteilung kreiselt ein Zahnrad. Es dampft und schießt. Alles Schmierer sagt nichts. Die Maschine will nicht mehr. Der herbeigerufene Obermeister ordnet die Stilllegung der Maschine und ihre gründliche Untersuchung an. Maschine Nummer fünf triumphiert:

"Ich werde mehr beachtet als ihr Menschen." Da kommt aus der Holzmittelabteilung föhnend ein Berichter, geführt von zwei Kollegen. Er kam beim Schmieren der Transmission zu nahe und hat die Hand gequetscht. Maschine Nummer sechs mahut:

"Beachte die Vorschriften, nicht die Untertreter!" In der Schlosserei entsteht ein Getöse, daß der ganze Bau bebzt. Von einem Lastwagen ist die Kette gerissen, und die mehrere Zentner schwere Last kürzt zu Boden, einen Förderhund (flache Transportwagen) zerlegend. Da die Arbeiter aus langer Erfahrung wissen, daß sie unter schwebenden Lasten nicht höher sind, ist ein größeres Unglück verhütet. Maschine Nummer sieben hat geliegt:

"Ich frage nur, wieviel ich will!" So gibt jede Maschine ihre Lehre, die Arbeiter müssen diese nur verstehen. Viele haben an einem einzigen Tage in einer Fabrik gezeichneten Vorkommnisse zeigen, daß:

- 1. die Proleten für alles, selbst für nichtpersönliche Unfälle verantwortlich gemacht werden; 2. die Maschinen eine sorgfältigere Pflege seitens der „Vorgesetzten“ erfahren, als ihre menschliche Bedienung; 3. die lebenden Ausbeuteten sich oft willensloser ausruhen lassen als die „toten“ Maschinen; 4. die Maschinen sich gegen ihre Vernachlässigung wehren (und die Proleten?); 5. zeitweilige Ruhe und Schmierer auch für die besten Maschinen nötig ist, während niemand nach der Ruhe und Nachruhe der Arbeiter fragt; 6. zu schwere Lasten eine Maschine zerstören, dagegen den Proleten oft Laizen über ihre Kraft aufgebürdet werden; 7. fast immer die menschlichen Arbeitstiere sich gegenseitig helfen müssen, während die Untertreter ein großes Maul haben.

Daraus ergibt sich von selbst die Lehre der Maschinen für die Proleten. Wenn ihr die Maschinen nicht lobt, stehen sie still oder werden eines Tages entzweit gehen. Ebenso habt ihr für eure eigene Bedienung, das ist die Befriedigung eurer Lebensbedürfnisse, zu sorgen. Wie ihr euch bei der Tagelohnarbeit anzuhalten müht im Interesse des Profits, so müht ihr euch auch im Kampfe um eure Existenz gegenseitig helfen. „Bist du ein Arbeiter, aufgemacht, und erkenne deine Macht!“ (Beim Kampf und beim Unno-Streit erwiesene) Vorbedingung ist eure Einziehung in eine starke Arbeiter-Kampfgemeinschaft, in die Einheitsfront der Proleten.

Arbeiterportier! Werttätige! Kämpft mit dem RFB gegen imperialistischen Krieg und Faschismus! Heraus zum Gachfentreffen / 20. und 21. August! Krieg und Faschismus!

Wetterdienst für den 13. und 14. August. Wechselnder Wettercharakter. Neigung zu Strichregen und Gewitter. Zeitweise lebhaftere Winde südlicher bis westlicher Richtungen. Mäßig warm.



Arbeiterport

Arbeiter-Samariter Freital. Sonntag den 14. August im ... Die Teilnehmer haben um 12 Uhr im ...

Freie Turner Heidenau. Sonnabend den 13. August Turn- ... Die Teilnehmer haben um 12 Uhr im ...

Touristenverein Die Naturfreunde, Ortsgruppe Heidenau. ... Die Teilnehmer haben um 12 Uhr im ...

Deutscher Arbeiter-Kriegsbund, Bezirk 3, Dresden. ... Die Teilnehmer haben um 12 Uhr im ...

Touristenverein „Die Naturfreunde“, Alt- und Friedrich- ... Die Teilnehmer haben um 12 Uhr im ...

Arbeiter-Samariter Freital. ... Die Teilnehmer haben um 12 Uhr im ...

Veranstaltungskalender

Kommunistische Partei
 Montag den 13. August:
 19.30 Uhr ...
 Dienstag den 14. August:
 19.30 Uhr ...

Kommunistischer Jugendverband

Dresden-Altstadt. 18 Uhr ...

Südwitz. ...

Cogmannsdorf. ...

Johannstadt. ...

Neustadt-Ost und Jägerpark. ...

Große Veitersfingung. ...

Roter Frontkämpferbund
 Sonntag den 14. August:
 19.30 Uhr ...

Abteilung 1. ...

Abteilung 2. ...

Abteilung 3. ...

Abteilung 4. ...

Abteilung 5. ...

Abteilung 6. ...

Abteilung 7. ...

Abteilung 8. ...

Abteilung 9. ...

Abteilung 10. ...

Abteilung 11. ...

Abteilung 12. ...

Abteilung 13. ...

Abteilung 14. ...

Abteilung 15. ...

Abteilung 16. ...

Abteilung 17. ...

Abteilung 18. ...

Abteilung 19. ...

Abteilung 20. ...

Abteilung 21. ...

Abteilung 22. ...

Abteilung 23. ...

Abteilung 24. ...

Montag den 13. August:

Abteilung 1. ...

Abteilung 2. ...

Abteilung 3. ...

Abteilung 4. ...

Abteilung 5. ...

Abteilung 6. ...

Abteilung 7. ...

Abteilung 8. ...

Abteilung 9. ...

Abteilung 10. ...

Abteilung 11. ...

Abteilung 12. ...

Abteilung 13. ...

Abteilung 14. ...

Abteilung 15. ...

Abteilung 16. ...

Abteilung 17. ...

Abteilung 18. ...

Abteilung 19. ...

Abteilung 20. ...

Abteilung 21. ...

Abteilung 22. ...

Abteilung 23. ...

Abteilung 24. ...

Abteilung 25. ...

Abteilung 26. ...

Abteilung 27. ...

Abteilung 28. ...

Abteilung 29. ...

Abteilung 30. ...

Abteilung 31. ...

*Allerfeinste
Tafelbutter*

Bitte zu dunkleren
Überkoll zu geben

DOLIPALLI

GES. GESCH. MARKE

*Onorg
Dünn
Lücker Jungfer*

RUF:
25141.21177.21136.22136.

Garantie-Fahrräder
 mit Freilauf und
 Bereifung in allen
 Preislagen von
30,- bis 59,-

 Musterkatalog kostenlos
 Teilzahlungsräder überallhin gratis und verpackungsfrei

**Anzahlung
m 10,-
Wochenraten
m 2,50**

AUTOFABRIK GMBH.
 Alexandrinenstrasse 26
 Berlin SW 68/156

**MUSEUM
PIRNA**

Sonder-Ausstellung
**Die Unwetterkatastrophe
im Lichtbild**

Pläne / Presse

Geöffnet: Werktag von 5
bis 7 Uhr, Sonntags 10 bis
1 Uhr / Eintritt frei

Anerkannt von feinstem Aroma und
 größter Ergiebigkeit sind meine

**Qualitäts-
Spezial-Kaffee-
Mischungen**

Dieselben bieten vom Besten das Beste und
 gelangen stets frisch geröstet zum Verkauf

Preis für ein Pfund
 2.40 2.80 3.20 3.60
 4.- 4.40 4.80

PAUL WENZEL

Hauptgeschäft: Tharandt
 Zweiggeschäft: Wiedrutter-Str. Kurfürstenthal Dresden

Verlangt überall nur

Flaschenbiere

OSKAR FUHRMANN
 DRESDEN-LOBTAU, Stollenstraße 24
 Fernsprecher 29425

				
---	--	---	---	---

Julius Arnold
 Freital-Poischappel
 Untere Dresdner Straße 94
 Fernruf 537

**Leder
Felle
Därme
Gewürze**

Gasthof Birkigt
 Sonntag, den 14. Aug., keine Ballschau
 im Garten auf der Tanzfläche

Wo geht es auf der Copitzer Vogelwiese am gemüthlichsten zu? Bei

Bruno Meyer

ACHTUNG!
KAISER-SÄCKEL
 ist wieder auf der Copitzer Vogelwiese - Einkehrstättchen für Sportler
 Es laden ein
Kaiser und Frau

Ernst Badtjen
 Buchdruckerei / Buchbinderei
 Neusalza-Spremberg

Feldschlößchen, Pirna
 Jeden Sonntag
Große Ballschau
 Radfahrerstation / Großer schattiger
 Garten mit Markisen / Kegelbahn
 H. Eckert und Frau

Beste Einkehrstättchen mit Jazz-
 bandkapelle

Bratwurstglöcklein

Es laden ergebenst ein
Gebr. Köhler

**Wo ist das beliebteste
Bier- und Speisefest?**

Immer im
Viktoria Keller
 Waisenhausstr. 26
 Tägl. Künstlerkonzerte
 Mittagsabende von 90 Pf. an

KÖNIGSHOF
 Dienstag, Sonnabend u. Sonntag
BALL
 Linien: 9 und 13
 Auto: Hauptbahnhof-Loschwitz
 Fernsprecher 40 125

Weiterer Blick
 Tel. 424 Cunnerdorf bei Pirna Tel. 424
 Morgen Sonntag ab 6 Uhr

Vornehmer Ball
 in den Umkleekabinen musikalische Unterhaltung
 Neue Bewirtung
 Es laden ergebenst ein A. Maidan und Frau.

Wo geht es auf der Copitzer Vogelwiese am gemüthlichsten zu? Bei

Bruno Meyer

ACHTUNG!
KAISER-SÄCKEL
 ist wieder auf der Copitzer Vogelwiese - Einkehrstättchen für Sportler
 Es laden ein
Kaiser und Frau

TREFFPUNKT

Der „Ruhige Kori“ ist auch
 wieder auf der
 Copitzer Vogelwiese
Der Ruhige Kori
 (Karl Fiebig)

Wohin gehen wir auf der
Copitzer Vogelwiese?
 Ins Schankzelt
Zum ollen ehrlichen Seemann!
 Dort ist Stimmungsmusik
 Um freundliche Unterstützung bitten
Joh. Linke und Frau

Jahresschau 1927 Dresden

Das Papier

Das Papier

Die 34 Ausstellungshallen sind geöffnet von 9 bis 7 Uhr

Von 9-6 Uhr in vollem Betrieb:

Die Papierzeugung / Die Druckereien
Die Papierverarbeitung / Die Kartonagen-Fabrikation / Die Buchbinderei / Die Wasserzeichenherstellung / Die alle deutsche Papiermühle
Die chinesische Papiermacherei

Tägliche Führungen / Graphische Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes / Bis in die Nacht geöffnet:
Die Lesehalle im Haus der Presse mit Zeitungen aus aller Welt und die Lichtspiele

Veranstaltungen:
Vergnügungspark geöffnet bis 1 Uhr nachts

<p>Sonntag 14. 9. Abendfeuerwerk</p> <p>Mittwoch 17. 9. 8 Uhr Alfred Günther und Hans Christoph Kaergel lesen eigene Werke Vortragsraum: Lichtspiele</p> <p>Donnerstag 18. 9. 7-10 Uhr Elitekonzert auf dem Konzertplatz, Hauptrestaurant Leitung: Musikdirektor Feiers</p> <p>Sonntag 20. 9. 7-10 Uhr Konzert des Dresdner Orpheus Leitung: Kapellmeister Wittig</p>	<p>Veranstaltungen: Vergnügungspark: Promenadenkonzerte Dienstags, Freitags und Sonntags von 4 bis 6 und 7 bis 10 Uhr Große Geldlotterie — Großer Rummelplatz Dauerkarten: M. 12.—, 10.—, 5.—</p>
---	--

Vom 1. bis 7. September:
mit Feuerwerken, Illumination, Revue, Blumenkorso, Sonderkonzerten, Volksfest, Kinderfest und vielen anderen täglichen Veranstaltungen

Täglich: 4-6 Uhr Konzerte auf dem Konzertplatz, Hauptrestaurant
7-10 Uhr Leitung: Musikdirektor Feiers

10-12 Uhr Vorführung von Fach- und Werbetheatern
Der sprechende Turm
Wandrecht: E. A. Müllers Eisenbahn
Schattenspiele und Marionettentheater

Trinkt einheimische Erzeugnisse!

Dresdner Felsenkeller Pilsner

Reisewitzer Löwenbier

Zeitungsaussträger

Die im Stadtviertel Johannstadt wohnen, finden sofort lohnende Beschäftigung. Bewerber müssen Mitglied der KPD sein. Rückfragen melden sich bei der Geschäftsleitung der „Arbeiterstimme“, Dresden-A. 1, Güterbahnhofstraße 2,1

Jäpelt's Restaurant
Heim der Arbeiter-Sportler
Hermann Jäpelt u. Frau, Pirna

Restaurant zur Gorse, Pirna
beste Einkehrstättle, gemüthlicher Aufenthalt
Erwin Riedel

Kosmetische Artikel

SES-Hautcreme..... Tube 40 ¢	Zahnpasta..... Tube 40 ¢
SES-Lanolincreme... Tube 20 ¢	Kopfwaschpulver.... Beutel 15 ¢
SES-Waselincreme... Tube 20 ¢	Brennesselwasser.... Flasche 90 ¢
SES-Wundstrepulver... Dose 60 ¢	Bayrum..... Flasche 90 ¢
Eau de Cologne... Flasche 100 ¢	Birkenwasser..... Flasche 100 ¢
Mundwasser..... Flasche 50 ¢	Blumenhaaröl..... Flasche 25 ¢
Lavendelwasser... Flasche 170 ¢	Franzbranntwein... Flasche 80 ¢
Klettentwurzöl..... Flasche 18 ¢	Eiskopfwasser... Flasche 110 ¢
Flüssige Seife..... Flasche 50 ¢	Haarpomade..... Flasche 15 ¢

Konsumverein Vorwärts

Abgabe nur an Mitglieder

Empfehlenswerte Ausflugsdunkte u. Einkehrstätten in Pirna u. Umg.

<p>Deutsches Haus PIRNA empfehl seine Gast- u. Vereinszimmer sowie gute und billige Übernachtung E. Riedel und Frau</p>	<p>Schloßschänke Pirna Neue Bewirtung! Herrlicher Ausflugsort für Vereine und Sportler sowie schöne Aussicht nach dem Elbia. R. Löffel und Frau</p>
<p>Restaurant Amtshof Neue Bewirtung! Zum Besuch bestens empfohlen Gute Küche! Prima Bier! Lebel und Frau</p>	<p>Restaurant zum Zwinger Beste Einkehrstättle für Vereine und Sportler / Schöner Saal für Vergnügungen steht zur Verfügung P. Unger und Frau</p>
<p>Gasthof Goldne Krone Beste Einkehrstättle / Gemüthlicher Aufenthalt / Freundliche Fremdenzimmer und Kegelbahn nach Bundesvorschrift S. verw. Schölzel</p>	<p>Pechhütte Großseditz Herrlicher Ausflugsort für Vereine und Sportler Ohme und Frau</p>

Planetarium

AUF DEM AUSSTELLUNGS-GELÄNDE AN DER STÜBELALLEE

Täglich Vorführungen mit erläuterndem Vortrag

um 4 und 7 Uhr nachm. **Planeten-Reigen**

um 1/6 Uhr nachm. **Von Sonne, Mond u. Sternen**

Eintrittspreise: Erwachsene M. 1.—, Kinder unter 14 Jahren 50 Pf.
Ausstellungsbesucher zahlen gegen Vorzeigung gültiger Eintrittskarten zur Jahresschau nur 80 Pf.

Neuer Tierimport!

Mähnennwolf Gibbons-Maras

Auf dem Schauplatz:

Bioog. Ausstellung

Täglich Konzerte
im letzten Teile

Leuchfontäne

Hermann Graubner
Destillation und Likörfabrik

Meißen

Tel. Nr. 236 **Liköre / Fruchtsäfte / Harzer Sauerbrunnen** Tel. Nr. 236

Ausflugsorte und Vergnügungsstätten in Freital und Umgegend

<p>Gasthof Lübau Der Ausflugsort durch den Rabenauer Grund Jeden Sonntag vornehmer Ball Seit Sonnabends bestens geeignet für Nachpartien. Großer Sammelplatz für Kinder</p> <p>Sächs. Wolf, Freital 2 Ball-Säle — 5 Kegelbahnen Libelle-Kaffee und Weinhaus Täglich 2 Kapellen / Jeden Sonntag Ball</p> <p>Gasthof zur Erholung Weißig bei Freital schönster Ausflugsort des Plauenschen Grundes</p> <p>Vornehmes Garten-, Ball- und Konzert-Etablissement Große Festwiese — Herrl. dek. Saal Eigene Schlichterei Tel. Amt Fr. 411 Otto Richter</p> <p>Restaurant Bergkeller Weißig bei Freital empfehl den werten Ausflüglern seine Lokalitäten zur freundlichen Einkehr Schöner schattiger Garten / Eigene Schlichterei Arno Winkler und Frau</p> <p>Restaurant u. Café „Am Weinberg“ Freital-N. empfehl seine renovierten Gast- und Vereinszimmer. Ausgezeichneter Familienverkehr. Hans Rudolph</p> <p>Restaurant „Zur Hoffnung“ Freital-N. Annehmlicher Familienverkehr. Neue Bewirtung. Es empfehlen ihre großen-Gast- und Vereinszimmer Ernst Müller und Frau</p>	<p>Gasthof Wurgwitz bei Freital schöner Ausflugsort, großer Lindengarten, schöner Saal Jeden Sonntag feiner Ball Vereinen bestens empfohlen. Ruf. 252 Eigene Fleischerei Oswald Becker und Frau</p> <p>Gasthof Obernaundorf schönster Ausflugsort der Umgegend Jeden Sonntag feiner Ball Den geachteten Vereinen bei Nachpartien am besten empfohlen. Emil Uhlmann und Frau</p> <p>Gasthof Possendorf Beider A. Station — Gute Speisen und Getränke Eigene Schlichterei Jeden Sonntag vornehmer Ball Eisenbahn und Automobil Hans Butler und Frau</p> <p>Restaurant Klippermühle Tharandt empfehl allen Ausflüglern seine Lokalitäten und seinen sonstigen Garten. Hans Butler und Frau</p> <p>Zur frohen Schicht empfehl seine Lokalitäten Täglich Unterhaltungsmusik Neue Bewirtung</p> <p>Krilles Gasthof Döhlen empfehl den werten Vereinen seine Lokalitäten zur freundlichen Einkehr Jeden Sonntag feiner Ball Ruf. Freital 314</p>
---	---

Tagesbeilage
 Der 4. August
 Die
 ANZEIGEN
 haben den denkbar
 besten Erfolg in der
 ARBEITERSTIMME
 Steppdecken
 Ewald Kluge
 Pirna, Lange Str. 17
 Wenn
 unangelegentlich
 läßt, so
 Schlicht ge
 alle verlor
 der Weib
 ihre T
 alle Tag
 von haben
 laupen, r
 metemol
 werden m
 lameln u
 bome G
 lobstun
 Bech
 langen
 mit der P
 halb der
 Gärten
 weniger b
 demokrati
 als der W
 bog die H
 mato die
 Vertrieber
 ist, und
 vom He
 an der S
 auf der P
 verflocht
 der Ball
 man sch
 bog Dub
 Tas schier
 lak in d
 gründen
 schätzfu
 jedem m
 soll, en
 Korbba
 Stellung
 gemacht
 Es
 in 1919
 im 1919
 schin bes
 Dreißig
 nicht ba
 ngt. Ich
 Hofman
 beide zu
 Planen